



Darsteller und Zuschauer nach der Aufführung im Jugendraum Terlan

„Tatort“ Internet

Die Schultheaterproduktion „Tatort“ ist in Zusammenarbeit zwischen der Südtiroler Kinder- und Jugendanwaltschaft, der Theaterschule Bruneck und dem Stadttheater Bruneck für Südtirols Schulen und Jugendzentren erarbeitet worden. Anfang Februar organisierte der Jugenddienst in Zusammenarbeit mit dem Amt für Jugendarbeit eine Aufführung im Jugendraum Terlan.

Etwa 40 Mittelschüler, Jugendliche, Eltern und Interessierte aus allen sechs Orten des Schulsprengels Terlan waren der Theaterinvitation gefolgt.

Das Stück spricht vor allem jene Schüler an, die sich oft im World Wide Web aufhalten. Häufig werden die Gefahren von diversen sozialen Platt-

formen und sonstigen Online-Treffpunkten oder sogar der beliebten WhatsApp-Nachrichten unterschätzt. Wie gehe ich mit bestimmten Kommentaren um? Wann wird jemand aufdringlich? Wann ist es Mobbing? Was ist Sexting? Diese und andere Themen stehen im Mittelpunkt des Projektes, welches die Schüler der Theaterschule Bruneck unter der Leitung und Regie von Claus Tröger als Stück auf die Bühne bringen. Die Texte entstanden in einer Projektarbeit. Als Anregungen dazu wurden Texte einer 3. Mittelschulklasse, die im Rahmen einer Schreibwerkstatt ihre Gedanken niederschrieb, verwendet und verarbeitet.

Das Stück soll junge Menschen zum Diskutieren, Nachdenken und vorzeitigen Helfen anregen und moti-

vieren, um so eventuelle Folgen zu vermeiden. Auch Erwachsene sollen angesprochen werden und die Scheu vor diesem Thema verlieren, um die Jugendlichen rechtzeitig darüber aufklären zu können. Ein spannendes Thema mit viel Diskussionspotenzial.

Und so war nach der Aufführung auch noch Raum für Fragen und eine Diskussion. Zudem wurde eine Begleitbroschüre verteilt, in der die Thematik noch weiter vertieft ist. In Zusammenarbeit zwischen Jugenddienst und Mittelschule Terlan war für Ende Februar (nach Redaktionsschluss) eine weitere Aufführung des Stücks in der Mittelschule für alle Schüler der dritten Klassen geplant. ◀

Text: Stadttheater Bruneck / JME

Bild: Stadttheater Bruneck